

Beethoven & Schubert

Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht

von
Heidi Thum-Gabler



Inhalt

Zur Einführung in die Lernzirkel „Beethoven“ und „Schubert“	4	
Beethoven		
<hr/>		
Laufzettel zum Lernzirkel „Beethoven“	6	
Station 1	Beethoven – ein Star der Klassik	7
Station 2	Sinfonie – Sinfonieorchester	9
Station 3a	Die „Fünfte“ – von der Idee zur Komposition	10
Station 3b	Gegensätze ziehen sich an	11
Station 4a	„Freude schöner Götterfunken“ – die 9. Sinfonie	13
Station 4b	Melancholie und Zuversicht	14
Station 5	Entspannen – schmökern – zuhören	16
Station 6	The 5th – Beethoven und die Rockmusik	17
Station 7	Marmotte – gemeinsames Musizieren	18
Schubert		
<hr/>		
Laufzettel zum Lernzirkel „Schubert“	19	
Station 1	Der Traum	20
Station 2	Schuberts Leben	21
Station 3	Volkslied – Kunstlied: „Das Wandern“	23
Station 4	„Der Erlkönig“	26
Station 5	„Die Forelle“ – das Forellenquintett	28
Station 6	Was weißt du über Franz Schubert?	29
Station 7	Klassenkomposition	32
Lösungen zu den Pflichtaufgaben		
<hr/>		
Die Hörbeispiele auf der CD	36	
Bildnachweise	36	



„Der Erlkönig“

Schubert vertonte besonders gerne Gedichte und Balladen von Goethe (etwa 80). Der Erlkönig war seine erste Komposition, die veröffentlicht wurde (Opus 1). Er schrieb sie im Jahr 1815.

Aufgaben

- Lies zusammen mit deinen Teampartnern den Text der Ballade mit verteilten Rollen.
- Höre dann Schuberts Vertonung (H 14). Diese Art zu singen wird dir sicher etwas fremd sein. Bedenke aber, dass die Anforderungen an den Sänger sehr hoch sind, muss er doch vier Personen mit seiner Stimme darstellen.
- Wie verdeutlicht Schubert die vier Personen in seiner Musik? Du siehst auf der nächsten Seite verschiedene Adjektive kreuz und quer durcheinander. Ordne sie den entsprechenden Notenbeispielen Erzähler, Vater, Sohn und Erlkönig zu!
- Überlege, was die Klavierbegleitung darstellen soll.
- Notiere folgende Überschrift in dein Heft:
„Der Erlkönig nach einer Ballade von J. W. von Goethe“ (Eine Ballade ist ein erzählendes Gedicht).

Erlkönig

*Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind.
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.*

*„Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?“
– „Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron und Schweif?
– „Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.“*

*„Du liebes Kind, komm geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel ich mit dir!
Manch bunte Blumen sind an dem Strand.
Meine Mutter hat manch gülden Gewand.“*

*„Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
was Erlenkönig mir leise verspricht?“
– „Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind:
In dürren Blättern säuselt der Wind.“*

*„Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn
und wiegen und tanzen und singen dich ein.“*

*„Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düstern Ort?“
– „Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau;
Es scheinen die alten Weiden so grau.“*

*„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.“
„Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!
Erlkönig hat mir ein Leids getan!“*

*Dem Vater grauset, er reitet geschwind,
er hält in den Armen das ächzende Kind.
Erreicht den Hof mit Mühe und Not:
In seinen Armen das Kind war tot.*

J. W. v. Goethe

gehetzt

hoch

berichtend

leise

tief

aufgeregt

neutral

verlockend

beruhigend

Klavierbegleitung

Schnell (♩ = 152)

Musical notation for piano accompaniment, featuring a rapid triplet pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

Vater

Vocal line for 'Vater' with lyrics: "Mein Sohn, es ist ein Ne-bel-streif."

Sohn

Vocal line for 'Sohn' with lyrics: "Mein Va-ter, mein Va-ter, und hö-rest du nicht,"

Erlkönig

Vocal line for 'Erk König' with lyrics: "Willst, fei-ner Kna-be, du mit mir geh'n?"

Erzähler

Vocal line for 'Erzähler' with lyrics: "Wer rei-tet so spät durch Nacht und Wind?"

